



## **Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 20. Mai 2019, 19.30 Uhr, im Begegnungszentrum St. Nikolaus**

Vorsitz: Adrian Wismer  
Protokollführung: Renata Tonazzi - Reichmuth

Stimmzähler: Agnes Bucher  
Irene Albisser

Anwesende Personen: 53  
Gäste: 6  
Stimmberechtigte Personen: 47  
Absolutes Mehr: 24

### **Traktanden**

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler
2. Kenntnisnahme Jahresbericht für das Jahr 2018
3. Genehmigung Jahresrechnung 2018
  - 3.1 Präsentation Jahresrechnung
  - 3.2 Bericht und Antrag der Rechnungskommission
  - 3.3 Abstimmung über Anträge Kirchenrat

Antrag Kirchenrat:

Die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 4'034.20 und die Bestandesrechnung sind zu genehmigen.

4. Genehmigung Ergebnisverwendung

Antrag Kirchenrat:

Der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung ist als Einlage ins Eigenkapital zu verwenden.

5. Schaller-Zemp Stiftung Rechnung 2018
6. Infos Pastoralraum und Stand Nachfolge Gemeindeleitung
7. Verschiedenes

## **1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler**

Kirchgemeindepräsident Adrian Wismer begrüsst die Anwesenden und im Speziellen die Gemeinde- und Pfarreiräte Alexandra Stocker und Angelo Petteruti, sowie Gemeinderat Pirmin Schmidlin.

Entschuldigt ist Samantha Giossi. Sie weilt in den Ferien. Zur Information. Mit ihrem Wegzug im Frühling kann sie nicht mehr als Mitglied in der Rechnungskommission bleiben. Die Arbeit hat ihr sehr gut gefallen. Sie würde sehr gerne in der RK bleiben und weiterarbeiten, rechtlich ist das leider nicht möglich, da sie den Wohnort gewechselt hat. Ihre Arbeit wird verdankt.

Durch diesen Austritt sucht der KR eine neue Person in die RK, die auch das Präsidium übernimmt.

Die Kirchgemeindeversammlung wurde ordnungsgemäss angekündigt und publiziert, die Einladungen mit der Botschaft für die KGV erfolgten im Mai Pfarreiblatt und über die Homepage. In ausgedruckter Form lagen im Vorfeld der Versammlung Exemplare in der Kirche im Schriftenstand auf.

Als Stimmzähler werden Agnes Bucher und Irene Albisser gewählt. Von Amtes wegen leitet Adrian Wismer die Versammlung und Renata Tonazzi schreibt das Protokoll.

Die Stimmzähler zählen die Personen. Anwesende 53 Personen, nicht stimmberechtigt 6 Personen.

Bei der Frage wer nicht stimmberechtigt sei, erhebt Kurt Degen seine Hand nicht. Adrian Wismer fragt nach und macht ihn darauf aufmerksam, dass er nicht stimmberechtigt ist und an Verhandlungen und Abstimmungen nicht teilnehmen darf. Kurt Degen sagt, er werde eine Beschwerde einreichen, da er für das Jahr 2018 Kirchensteuern bezahlt habe und sage ab jetzt nichts mehr.

Es gibt eine kurze Unterbrechung.

Es geht weiter. Absolutes Mehr 24.

Kurt Degen verabschiedet sich und verlässt den Saal. Neu sind 52 Personen anwesend.

Die Traktandenliste wird genehmigt.

## **2. Kenntnisnahme Jahresbericht für das Jahr 2018**

Adrian Wismer und Marcel Bregenzer präsentieren den Jahresbericht 2018.

Es wurden Wahlen durchgeführt und die haben etwas gekostet.

Bei der EDV wurden weitere Module in Betrieb genommen.

Abgeschlossen ist die Arbeit für das Archiv. Irene Albisser hat dafür grosse Arbeit geleistet.

Die Arbeiten an der Kapelle werden nächstens abgeschlossen.

Für die grosse Arbeit der Renovation des Durbrönners wurde Erwin Kaufmann und der Jubla an der letzten Versammlung gedankt. Aussen ist die Renovation abgeschlossen. Innen ist die Jubla selber noch am Arbeiten.

Zusammenarbeit mit Knutwil / St. Erhard

Die Pfarreiwallfahrt mit Knutwil/St. Erhard nach St-Maurice war sehr schön.

Das gemeinsame Fastenopferprojekt und der gemeinsame Gottesdienst am 1.

Fastensonntag werden weitergeführt. Die gegenseitige Aushilfe und Vertretung in der Liturgie funktioniert gut.

Pastoralraum Region Sursee

Bei den Projektarbeiten sind die Anliegen der Pastoralen, sowie der Kirchenrat in verschiedenen Gremien engagiert.

Der Firmweg mit Sursee ist gut gestartet und wird für das nächste Jahr sicher wieder zusammen durchgeführt.

Der Steuerfuss kann bei 0.33 Prozent beibehalten werden. Die Finanzlage wird nicht besser. Die Steuern gehen eher zurück durch Zuzüge, Wegzüge, Kirchenaustritte. Man wird schauen, wie die Kosten im Pastoralraum verteilt werden. Falls sich die Finanzlage verschlechtert, wird man nach Lösungen suchen.

### **3. Genehmigung Jahresrechnung 2018**

#### **3.1 Präsentation der Jahresrechnung**

Die Kirchmeierin Daniela Duss präsentiert die Jahresrechnung. Sie freut sich dieses Jahr wieder einen positiven Abschluss zu präsentieren und erläutert die Abweichungen gegenüber dem Budget.

Es können nach jeder Kontogruppe Fragen gestellt werden.

59 Hilfsaktionen

Annemarie Wyss fragt warum viel weniger Geld ausbezahlt wurde als budgetiert. Die Pfarrei unterstütze doch die eigenen Missionare. Sie findet die Missionsbeiträge sollten beibehalten werden. Es mache ja auch nichts, wenn es keinen Ertragsüberschuss gebe. Sie ist dafür, dass dieses Jahr das Geld wieder verteilt wird.

Thomas Stirnimann begrüsst die Versammelten und antwortet. Es ist in der Tat so, dass diese Entscheidung schwierig war. Annemarie Wyss Schwester wurde speziell berücksichtigt. Die Kirche ist verpflichtet Hilfsaktionen zu unterstützen. Die KG Geensee zahlt jedes Jahr an die Landeskirche. Diese unterstützt auch Hilfswerke und am Sonntag wird im Gottesdienst immer das Opfer gesammelt. In erster Linie müssen unsere Finanzen stimmen.

Daniela Duss erwähnt, wenn Ende November die Finanzen gut aussehen, wird auch wieder mehr Geld für Hilfsaktionen ausbezahlt.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Von Adrian Wismer ein herzliches Dankeschön an Daniela Duss für ihre grosse Arbeit.

Es war nicht ganz einfach bei der Übergabe. Daniela Duss hat Vieles aufgearbeitet und arbeitet mit der neuen Software.  
Die Anwesenden spenden grossen Applaus.

### **3.2 Bericht und Antrag der Rechnungskommission**

Luzia Kirchhofer begrüsst die Anwesenden. Die RK hat die Buchführung und die Jahresrechnung der Kirchgemeinde Geuensee für das Jahr 2018 nach gesetzlichem Auftrag geprüft.

Gemäss Prüfung der RK bestätigt sie die Richtigkeit und Vollständigkeit der Buchführung und der Jahresrechnung. Der Antrag des KR zur Verwendung des Rechnungsergebnisses entspricht den gesetzlichen Bestimmungen.

Die RK mit Luzia Kirchhofer, Monika Austin und Samantha Giossi beantragt die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Adrian Wismer dankt der RK für die ausführliche und gründliche Arbeit und Kontrolle. Es gibt Applaus für die RK.

### **3.3 Abstimmung über Anträge Kirchenrat**

Adrian Wismer ersucht die Anwesenden, den folgenden Anträgen zuzustimmen:

- A) Genehmigung der laufenden Rechnung 2018 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 4'034.20
- B) Genehmigung der Bestandesrechnung

#### **Beschluss:**

Die beiden Anträge werden einstimmig genehmigt.

### **4. Genehmigung Ergebnisverwendung**

Antrag Kirchenrat:

Der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung von Fr. 4'034.20 ist als Einlage ins Eigenkapital zu verwenden.

#### **Beschluss:**

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

### **5. Schaller-Zemp Stiftung Rechnung 2018**

Präsident Beat Lötscher begrüsst die Anwesenden. Die Rechnung ist in der Botschaft gut und übersichtlich aufgeführt. Zu dieser Rechnung gibt es keine Fragen.

Beat Lötscher dankt Trudy Schärli für die Rechnungsführung und der RK für die Kontrolle.

Weiter erzählt Beat Lötscher, dass die Mitglieder der Schaller-Zemp Stiftung jedes Jahr im Frühling und Herbst nach Grächen reisen. Er bedankt sich herzlich beim Hauswartpaar Monika und Philipp Ruppen (Philipp Ruppen ist auch ein Mitglied des Stiftungsrates) wie liebevoll sie das Haus betreuen.

Im Sommer könnte die Auslastung besser sein.

Letztes Jahr im März gab es durch den Schnee einen grösseren Schaden am Dach und Hag. Totale Kosten ca. Fr. 11'790.-- . Der Schaden wurde der Versicherung gemeldet. Im August kam die Meldung, dass bei Schneerutsch die Versicherung nicht zahlt. Schneerutsch kann nicht versichert werden.

Spenden gingen vom Pfarramt und der Kirchgemeinde Geuensee ein.

Ruedi Schaffer blieb hartnäckig und schrieb an die Direktion der Helvetia. Ende Jahr wurde ihnen ein Betrag von Fr. 5'000.-- überwiesen.

Beat Lötscher bedankt sich bei allen Spendern und freut sich, dass ein grosser Teil der Kosten nun gedeckt sind.

Pia Gisler fragt was für Investitionen in Zukunft getätigt werden. Z.B. Sanitäre Anlagen. Das Haus sei in die Jahre gekommen. Ob es einen Investitionsplan gibt.

Beat Lötscher erklärt, dass durch den Schaden letztes Jahr Investitionen zurückgestellt wurden. Die Erneuerung der Sanitären Anlagen ist im Moment nicht vorgesehen. Die Fenster im Esssaal sollten erneuert werden. Es wird geschaut, dass an der Hypothek abbezahlt werden kann und die Finanzen stimmen.

Es gibt Applaus von den Anwesenden für die Arbeit der Stiftungmitglieder.

Thomas Stirnimann bedankt sich herzlich im Namen der Kirchgemeinde und dem KR für die wichtige Arbeit, die Trudy Schärli in der Schaller-Zemp Stiftung über 20 Jahre geleistet hat. Mit Applaus wird Trudy Schärli ein Blumenstrauss überreicht.

Die Schaller-Zemp Stiftung hat eine Nachfolge organisiert. Sandra Vogel übernimmt die Kasse und Thomas Stirnimann dankt ihr für die Bereitschaft, die Arbeit zu übernehmen. Unter Applaus bekommt sie ein Geschenk zur „Wegstärkung“.

Adrian bedankt sich bei den Mitgliedern der Schaller- Zemp Stiftung für ihre grosse Arbeit.

Auch Beat Lötscher bedankt sich bei Trudy Schärli für ihre jahrelange Arbeit. Sie haben viele schöne Momente zusammen erlebt und die Stimmung in Grächen ist immer gut. Sandra Vogel tritt die neue Aufgabe mit Begeisterung an. Sie werden den Wechsel noch im kleinen Rahmen feiern.

## **6. Infos Pastoralraum und Stand Nachfolge Gemeindeleitung**

Adrian Wismer informiert. Die Gruppe Zusammenarbeit der Kirchgemeinden erarbeitet das Verbandstatut und den Verteilschlüssel. Mit dem Wechsel zum Modell B wird die Organisation anders aufgegleist. Der Pastoralraumleiter wird Vorgesetzter von der Nachfolge von Marcel Bregenzer.

Im Verband werden die Personen angestellt, da sind die Verantwortlichen im „Endspurt“.

Am 4. November wird an der vorverschobenen KGV Budget 2020 über das Verbandstatut und den Verteilschlüssel abgestimmt. Während einer Woche werden alle fünf Kirchengemeinden über die Vorlage abstimmen. Am 1. Dezember wird der Pastoralraum Region Sursee eröffnet.

Armin Troxler fragt wie die Struktur für die Pfarrei Geuensee aussieht.

Thomas Stirnimann erklärt. Es gibt die Staatskirchenrechtliche Struktur und die Kirchenrechtliche Struktur. Jetzt hat Walter Bühlmann mit Marcel Bregenzer die Leitung der Kirchenrechtlichen Struktur in Geuensee. Mit dem Pastoralraum Region Sursee liegt die Kirchenrechtliche Struktur bei Pfarrer Josef Mahnig mit Pastoralraum Leiter Claudio Tomassini. In Geuensee wird Andreas Baumeister als Pastoralassistent arbeiten.

Die Situation mit der Nachfolgersuche ist sehr angespannt. Mit dem Wechsel zum Modell B konnten die meisten Stellen im neuen Pastoralraum besetzt werden.

Thomas Stirnimann begrüsst mit grosser Freude und Dankbarkeit Andreas Baumeister. Nachfolger von Marcel Bregenzer.  
Applaus

Andreas Baumeister bedankt sich, für die Möglichkeit, sich an der KGV vorzustellen. Im Moment ist er in Aesch als Pastoralassistent tätig. Er wohnt seit 30 Jahren in der Schweiz. Seine Frau kommt von Ruswil, dadurch hat er unsere Region kennengelernt. Er ist Vater von drei erwachsenen Kindern. Arbeitete 20 Jahre im Journalismus und war auch Hausmann. Mitte 50 Berufseinführung. Die Umstellung zum Pastoralraum Region Sursee entspricht seinen Wünschen. Seine Wunschvorstellung ist in der Seelsorge Kontakt mit Menschen, Kirche zu gestalten, Teil von uns sein, mit uns zusammen unterwegs sein. Er freut sich sehr eigenverantwortlich unterwegs zu sein.  
Applaus für Andreas Baumeister.

Thomas Stirnimann übergibt Andreas Baumeister ein Geschenk als „Wegbegleiter“, damit der Weg nicht allzu gross wird. Herr Baumeister wird Bezugsperson für Geuensee mit einem 80% Pensum.  
Am Bettag, 15. September, wird es einen Begrüssungsapéro für Andreas Baumeister geben.

Thomas Stirnimann erklärt weiter, dass die Verantwortlichen im Pastoralraum flexibler eingesetzt werden können. Von der Pfarrei braucht es auch eine gewisse Offenheit.

Marcel Bregenzer hat mit seinem Entgegenkommen ermöglicht, dass auf Mitte Jahr seine Nachfolge angestellt werden konnte. Heute Abend ist seine letzte Kirchgemeindeversammlung als Gemeindeleiter. Er hat sich für die Kirchgemeinde eingegeben und voll in den Dienst der Kirchgemeinde gestellt. Danke für all die Arbeit als „Bergführer“. Er hat die Pfarrei in turbulenten Zeiten fantastisch unterstützt, war eine grosse Bereicherung, im Prozess mit dem Saalbau hat er sehr viel eingegeben. Marcel ganz lieben Dank. Mit sehr grossem Applaus bekommt er einen Blumenstrauss.

Hedwig Willi erzählt von einer Begegnung von damals als Marcel Bregenzer begrüsst wurde.

Am 25. August wird Marcel Bregenzer im Gottesdienst verabschiedet.

Thomas Stirniman erklärt weiter, dass Personell die Situation nach wie vor angespannt ist. Die Schaller-Zemp Stiftung konnte die Nachfolge Kasse selber lösen. Die Nachfolge von Samantha Giossi KR und Präses Jubla steht noch aus. Man müsse in grösseren Räumen denken. Im Moment gehen wir weiter und sind Hoffnungsvoll und Dankbar.  
Applaus.

Adrian Wismer kommt auf die Frage von Armin Troxler zurück. Äusserlich gehe es fast gleich weiter wie vorher, jedoch werde Andreas Baumeister zukünftig vom Verband angestellt.

In der Presse wurden alle neuen Bezugspersonen vom Pastoralraum vorgestellt. Im nächsten Pfarrblatt stehen alle Informationen.

## **7. Verschiedenes**

Pia Sax fragt an, ob die KGV auch an einem anderen Wochentag stattfinden kann, damit die Turnerinnen vom Montag auch turnen gehen können.

Diese Frage wird vom KR aufgenommen.

Ruedi Schaffer wünscht folgende Ergänzung zur Botschaft auf Seite 23  
Anhang der Kirchengemeinderechnung für das Jahr 2018  
Bürgschaften, Garantieverpflichtungen zu Gunsten Dritter  
Es bestehen keine Bürgschaften und Garantieverpflichtungen zu Gunsten Dritter.  
Mit folgender Ergänzung:  
Die Organe der römisch-katholischen Kirchgemeinde Geuensee übernehmen die in der vorliegenden Stiftungsurkunde vorgesehenen Rechte und Pflichten.  
Ruedi Schaffer meint, dass zu den Organen der römisch-katholischen Kirche die Schaller-Zemp Stiftung auch dazugehört und daher die KG auch Bürgschaft und Garantieverpflichtungen gegenüber Dritter hat.

Adrian Wismer erklärt, dass die Bürgschaft für die 1. Hypothek galt. Bei der Erneuerung der Hypothek ist die Bürgschaft erloschen. Er hat das mit der Landeskirche Luzern abgeklärt. Adrian Wismer wird die Ergänzung wieder mit der Landeskirche abklären.

Ruedi Schaffer wünscht einen Raum, um Unterlagen und Akten der Schaller-Zemp Stiftung zu archivieren.  
Er macht einen Rückblick mit Zahlen zur Lagerhausbesetzung.

Adrian Wismer dankt für die Ausführungen und Zahlen. Die Anwesenden mit Applaus.

Armin Troxler wünscht, dass im Protokoll vermerkt wird, dass Kurt Degen den Saal vor der Genehmigung der Traktandenliste um 19:41 Uhr verlassen hat.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Adrian Wismer dankt allen Anwesenden für ihr Erscheinen und Mitschaffen. Er wünscht Allen einen schönen Sommer und Kuchenbuffet mit Kaffee ist eröffnet.

Ende der Kirchgemeindeversammlung: 21:04 Uhr

Geuensee, 22. Mai 2019

Der Vorsitzende

Adrian Wismer

die Protokollführerin

Renata Tonazzi - Reichmuth

die Stimmzähler

Agnes Bucher

Irene Albisser